

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

**Allgemeiner**  
für Stadt



**Anzeiger**  
und Land.

**Amtsblatt**  
für das  
**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 85 Pfg.

**Sonntagsbeilage:**  
Schriftleitung, Druck u. Verlag

„Alldeutschland“.

K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 78.

Donnerstag, den 28. September 1916.

9. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 27. September.

\* — Bei dem diesjährigen städtischen Obstverkauf wurde der Gesamtbetrag von 1584,60 Mk. erzielt. Im vorigen Jahre betrug derselbe 749,90 Mark.

\* — Zum Sammeln der großen Brennessel für Gespinnstfasergewinnung hat die Kgl. Regierung erneut angeregt. Da das gegenwärtige schöne Herbstwetter das Trockenmachen der Stengel sehr erleichtert, wird die hiesige Schuljugend aufgefordert, sich dieser Sammlung während der Ferien eifrig zu widmen. Die Stengel nur der großen Brennessel sind vorsichtig, damit sie nicht geknickt werden, abzuschneiden und gut zu trocknen. Nach Entfernung von Blättern und Samen sind sie in Bündel gebunden in der Stadtschule Ende Oktober abzuliefern. Es ist sorgfältig darauf zu achten, daß die Stengel nicht feucht werden und schimmeln, wodurch sie für die Gespinnstfasergewinnung untauglich werden. Für das Kilogramm gut getrockneter Ware werden 14 Pfg. vergütet.

\* — Das Armeekorps-Verordnungsblatt enthält eine Verordnung über die Herabsetzung der Kriegsbeholdung für Offiziere und Offiziersstellvertreter, die am 1. Oktober 1916 in Kraft tritt.

\* — Der Husar Franz Engeroth, Sohn des Stadtverordneten W. Engeroth, wurde mit dem Lippeschen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

☆ **Mehebach.** Der Kaufmann Herr Beck aus Cassel erlegte in der hiesigen Jagd einen kapitalen Jäghender-Hirsch. Weidmannsheil!

† **Wokerode.** Der älteste Sohn des Landwirts Wilhelm Siemon hier, Johannes Siemon, befestigte die Treue zum Vaterland mit seinem Blute auf dem westlichen Kriegsschauplatz. In den schweren Kämpfen an der Somme fand er am 18. d. Mts. den Heldentod. Ehre seinem Andenken!

g **Melsungen.** Im 76. Lebensjahre verschied hier der Stadtkämmerer a. D. Samuel Siemon, eine im ganzen Kreise wohlbekannte und geschätzte Persönlichkeit. Im Jahre 1857 trat der Verstorbene in den Dienst der Stadt und nach 55jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Als Stadtkämmerer war er 40 Jahre tätig.

2 **Guxhagen.** Am Sonntag den 1. Oktober findet hier selbst der Unterverbandstag der Raiffeisenvereine des Kreises Melsungen statt. Zur Teilnahme an dieser sehr wichtigen Tagung sind außer den Mitgliedern auch Gäste sehr willkommen.

1 **Spaßl** (Vorderröhn). Beim Auflegen des herabgefallenen Transmissionsriemens wurde der 24-jährige Sohn des Landwirts Schmelz vom Schwungrad der Dreschmaschine erfasst und bei lebendigem Leibe gerädert. Er verschied sofort.

△ **Cassel.** Die Landwirtschaftskammer wird morgen Donnerstag vormittags 11 Uhr auf der Jungviehweide in Waldau bei Cassel 46 Stück zum Teil tragende junge Simmentaler Kühe und Kinder gegen Barzahlung versteigern. Es ist hiermit den Landwirten Gelegenheit gegeben, wertvolle Zuchttiere erster Güte zu erwerben. Kaufberechtigt sind alle Landwirte aus dem Regierungsbezirk.

\* **Schwewe.** Der Ehrenbürger unserer Stadt Wirkl. Geh. Oberbaurat Franz Nitschmann ist in Friedenau bei Berlin im 72. Lebensjahre gestorben. Er hatte in den achtziger Jahren den Bahnbau Schwewe-Leinefelde geleitet. Das Ehrenbürgerrecht erhielt er für seine Verdienste um die Verschönerung des Leuchtberges und den Bau der Halle.

£ **Bleisenerode.** Der bereits seit 35 Jahren im Postdienste stehende Postsekretär W. wurde wegen Unterschlagung amtlicher Gelder — dem Vernehmen nach etwa 15 000 Mark — verhaftet.

## Deutsche Landwirte,

die Ihr in diesen harten Kriegszeiten wirtschaftlich mit am besten daran seid, vergeßt nicht Eure höchste vaterländische Pflicht, jetzt

Kriegsanleihe zu zeichnen.

## Letzte Nachrichten.

WTB Berlin, 26. Sept. (Amtlich.) In der Nacht vom 25. zum 26. September hat ein Teil unserer Marineluftschiffe den englischen Kriegshafen Portsmouth, befestigte Plätze an der Themsemündung sowie militärisch wichtige Industrie- und Bahnanlagen Mittelenglands, darunter York, Leeds, Lincoln und Derby, ausgiebig und mit sichtbarem Erfolg mit Spreng- und Brandbomben belegt. Die Luftschiffe sind trotz starker Gegenwirkung unbeschädigt zurückgekehrt. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 27. Sept.

## Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Fortsetzung der Schlacht nördl. der Somme führte gestern wiederum zu überaus starken Artillerie- und erbitterten Infanteriekämpfen; die bis zur Spitze vorspringende Ecke von Thiepval ging verloren. Beiderseits von Courcellette gewann der Gegner nach mehrfachen verlustreichen Rückschlägen schließlich Gelände. Weiter östlich wurde er abgewiesen. Den Erfolg vom 25. Septbr. vermochte er — abgesehen von der Besetzung des Dorfes Gueudecourt — nicht auszunutzen; wir haben seine heftigen Angriffe aus Lesboeuys und aus der Front von Morval, südöstlich von Bonchavesnes, zum Teil im Handgemenge, blutig abgeschlagen.

Südlich der Somme sind französische Handgranatenangriffe bei Vermandovillers und Chaulnes mislungen.

Im Luftkampfe wurden gestern und vorgestern an der Somme sechs feindliche Flugzeuge, ein weiteres gestern in der Champagne abgeschossen.

## Östlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldm. Prinz Leopold v. Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl. Nördlich der Karpathen keine Ereignisse von Bedeutung.

Neue Kämpfe im Ludowa-Abschnitt sind wiederum mit einem verlustreichen Mißerfolg für die Russen beendet.

## Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Unser Angriff auf Hermannstadt macht gute Fortschritte.

## Balkan-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Luftschiff- und Fliegerangriffe auf Bukarest wurden wiederholt.

## Mazedonische Front.

Am 25. Septbr. wurden östlich des Prespa-Sees weitere Vorteile errungen, östl. von Florina feindliche Angriffe abgeschlagen.

Gestern stießen die bulgarischen Truppen am Rajmakalan gegen den angriffsbereiten Feind vor, warfen und verfolgten ihn und erbeuteten 2 Geschütze, mehrere Maschinengewehre und Minenwerfer.

Der Erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

WTB Berlin, 24. Sept. (Amtlich.) In der Nacht zum 24. September haben mehrere Marine-Luftschiffgeschwader London und militärisch wichtige Plätze am Humber und in den mittleren Grafschaften Englands, darunter Nottingham und Sheffield, ausgiebig mit Bomben belegt. Der Erfolg konnte überall in starken Bränden beobachtet werden, die lange nach Ablauf sichtbar waren. Die Luftschiffe wurden auf dem Anmarsch vor dem Ueberschreiten der englischen Küste von Bewachungsfahrzeugen und beim Angriff selbst von zahlreichen Abwehrbatterien außerordentlich stark mit Brandgeschossen unter Feuer genommen und haben einige der Batterien durch gutliegende Salven zum Schweigen gebracht. Zwei Luftschiffe sind dem feindlichen Abwehrfeuer über London zum Opfer gefallen, alle übrigen unbeschädigt zurückgekehrt. Der Chef d. Admiralsstabes d. Marine.

Berlin, 26. Sept. Bei den Zerstörungen in London durch den letzten Luftschiffangriff sollen über 160 Häuser vernichtet oder beschädigt worden sein. Bei Lincoln wurde eine große Munitionsfabrik mit Bomben gradezu überschüttet und bald in Asche gelegt.

## Wetterbericht.

Am 28. Sept. Ziemlich heiter, vielfach Morgennebel, trocken, Nacht kühler, Tag ziemlich milde.

Am 29. Sept. Keine Aenderung.

Am 30. Sept. Noch schön, Tag ziemlich milde.

## Nur 1 Mark

kostet die **Spangenberg Zeitung** für das 4. Vierteljahr (Oktober, November, Dezember) 1916 frei ins Haus gebracht. Bestellungen nehmen alle Postanstalten, unsere Boten und die Geschäftsstelle jederzeit entgegen.

# Wer am 6. Februar 98 Mark hat

kann und muß jetzt 100 Mark Kriegsanleihe zeichnen. Denke keiner: auf meine 100 Mark kommt es nicht an! Die Schlacht schlägt man nicht nur mit Generalen — es müssen auch die Massen der Soldaten dabei sein.

Auskunft erteilt bereitwilligst die nächste Bank, Sparkasse, Postanstalt, Lebensversicherungsgesellschaft oder Kreditgenossenschaft.

